

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Band: 14 (1952)

Heft: 7

Rubrik: Landmaschinenpreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wieder mit Freude festgestellt werden, dass diese Unterlagen von den Behörden bei der Aufstellung der Strassenbauprogramme weitgehend Berücksichtigung finden.

Daneben ist im Berichtsjahr die Beratungsstelle mit 51 Eingaben technischer Art an verschiedene Instanzen gelangt, um sie zu veranlassen, besonders gefährliche Stellen zu beseitigen; diese Vorschläge wurden allgemein recht gut aufgenommen. Damit aber erschöpft sich die technische Tätigkeit der BfU noch keineswegs; immer häufiger bitten Behörden aller Art um Ratschläge, um Gutachten über Pläne und um Projektvorschläge.

Aus dieser erfreulichen Feststellung darf wohl abgeleitet werden, dass auch diese Arbeit der Beratungsstelle geschätzt und gewürdigt wird.

Unfallverhütung in der Landwirtschaft ist ein weiteres Tätigkeitsgebiet der BfU. Im Vordergrund der Bemühungen stehen dabei die verschiedenen Schutzvorrichtungen, die dank dem Verständnis der Landmaschinenfabrikanten und der Bauern bedeutend verbessert werden konnten. Daneben aber wurden Merkblätter und Pressemitteilungen aller Art verschickt, um die landwirtschaftliche Bevölkerung auf die speziellen Unfallgefahren aufmerksam zu machen.

Weniger bekannt dürfte die Tatsache sein, dass sich die Beratungsstelle auch der Unfallverhütung im Sport — namentlich im Skisport — annimmt. Diese Aufgabe, der grosses Gewicht sicher nicht abzusprechen ist, wird in enger Verbindung mit den am Skisport interessierten Verbänden und Organisationen bearbeitet. Obwohl es schwierig ist, Erfolge zahlenmässig nachzuweisen, sind doch bedeutende Fortschritte deutlich zu erkennen. So wurde namentlich der Patrouillen- und Rettungsdienst ausgebaut, was sicher von grossem Nutzen ist.

Auch im Haushalt und in Wirtschaftsbetrieben gibt es mehr Unfallquellen, als man anzunehmen geneigt ist; die Beratungsstelle setzt sich hier ebenfalls ein, um unnötige Unfälle zu verhindern.

Es ist ganz ausgeschlossen, mit wenigen Zeilen die umfangreiche Tätigkeit der BfU zu umschreiben; dies war auch keineswegs die Absicht unserer Betrachtung; die auf die Bedeutung dieser gemeinnützigen Institution hinweisen und vor allem jedermann dazu anspornen will, diese nutzbringende Arbeit nach Möglichkeit zu unterstützen.

Landmaschinenpreise

Während der Monate Februar, März und April wurden in der «Schweiz. landw. Marktzeitung» die für das laufende Jahr gültigen Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte veröffentlicht. Diese Publikationen sind in einem Separatabdruck zusammengefasst worden, der gegen Einsendung von Fr. 1.— in Briefmarken beim Schweizerischen Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA), Brugg, erhältlich ist.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, dass die Ansätze gegenüber den Vorjahren erhöht wurden. Es beruht dies zur Hauptsache darauf, dass pro 1952 die Umsatzsteuer von mindestens 4% in den Preisen eingeschlossen ist, währenddem sie früher noch separat zugerechnet wurde. Es darf noch erwähnt werden, dass die Landmaschinenpreise von 1948—1950 um 7,4 % zurückgegangen sind und erst seither wieder einen Anstieg verzeichnen. Der Preisindex für Geräte und Maschinen steht im März 1952 (1948=100) auf 101,1. Die Erhöhung beträgt also im Gesamtdurchschnitt seit 1948 nur 1,1%. Die Preisauflagen werden begründet mit dem Anstieg der Preise für Walzeisen, Stahl und Holz. Die importierten Landmaschinen weisen grössere Preiserhöhungen auf als die schweizerischen.

8 Millionen Dollars, die Ihnen zugute kommen!

BLAISE BRON

Jedes Jahr gibt die Socony-Vacuum Oil Company, Inc., New York – Herstellerin von *Mobiloil* – 8 Millionen Dollars für wissenschaftliche Forschung und Versuche aus. – Dies ermöglichte es, Heavy-Duty *Mobiloil* in den USA schon 1941 und in der Schweiz 1949, vorläufig ohne die Bezeichnung H. D., auf den Markt zu bringen. Einmal mehr erwies sich *Mobiloil* als bahnbrechend in der Entwicklung der Schmier-technik.



Jede Büchse und jedes Fass *Mobiloil*, das Ihr Garagist am Lager hat, enthält ein Motorenöl der Heavy-Duty-Qualität mit den massgebenden Eigenschaften: reinigend, nichtoxydierend, temperaturfest. Verlangen Sie das modernste Heavy-Duty-Öl mit der dreifachen Wirkung, und seien Sie Nutzniesser einer Erfahrung in Schmierfragen, die auf der Welt ohnegleichen dasteht!

Verlangen Sie immer wieder



VACUUM OIL COMPANY AG., BASEL, TELEFON (061) 27910